

Friseur/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Friseure und Friseurinnen beraten ihre Kunden bei der Wahl einer passenden Frisur. Dann waschen, schneiden, pflegen und frisieren sie die Haare. Je nach Wunsch färben sie die Haare auch oder legen Dauerwellen. Zum Herrenfach gehört es zudem, Bärte zu rasieren, zu pflegen und zu formen. Auf Wunsch ergänzen sie Frisuren mit künstlichen Haarteilen, die sie zum Teil selbst herstellen, verlängern Haare mit künstlichen Strähnen (Extensions) oder beraten ihre Kunden bei der Auswahl, Verwendung und Pflege von Perücken und Toupets. Friseure und Friseurinnen führen auch kosmetische Behandlungen der Haut sowie Hand- und Nagelpflege durch und beraten Kunden über Kosmetikprodukte. Darüber hinaus bedienen sie die Kasse, führen Abrechnungen durch und vereinbaren Kundentermine.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Friseure und Friseurinnen finden Beschäftigung

- in Fachbetrieben des Friseurhandwerks
- in Wellnesshotels
- bei Film- und Theaterproduktionen

Arbeitsorte:

Friseure und Friseurinnen arbeiten in erster Linie

- in Friseursalons
- in Verkaufsräumen
- in kosmetischen Abteilungen von Hotels
- in Garderoben- bzw. Maskenträumen

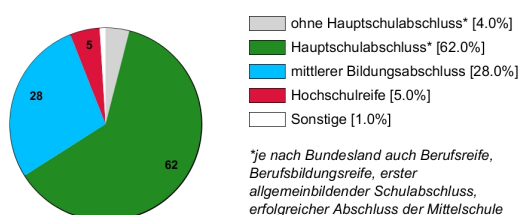
Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Privaträumen von Kunden

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hauptschulabschluss*** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2013 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Aufwickeln von Haaren oder Auftragen von Färbemitteln mit Pinsel)
- Handwerkliches Geschick (z.B. beim Schneiden von Haaren und Konturen)
- Kreativität und Sinn für Ästhetik (z.B. beim Gestalten einer Hochsteckfrisur oder Abstimmen von Strähnchenfarbe und natürlicher Haarfarbe)
- Räumliches Vorstellungsvermögen (z.B. Entwerfen von Frisuren unter Berücksichtigung der Kopf- und Gesichtsform)
- Kunden- und Serviceorientierung (z.B. Eingehen auf individuelle Kundenwünsche bei der Haarstilberatung)

Schulfächer:

- Werken/Technik (z.B. beim Haare schneiden, Haare färben, Dauerwellen legen)
- Chemie (z.B. beim Mischen und Anwenden von Dauerwell-, Färbungs- und Tönungsmitteln)
- Deutsch (z.B. bei der Kundenberatung)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 214 bis € 450
- 2. Ausbildungsjahr: € 253 bis € 555
- 3. Ausbildungsjahr: € 341 bis € 700

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

